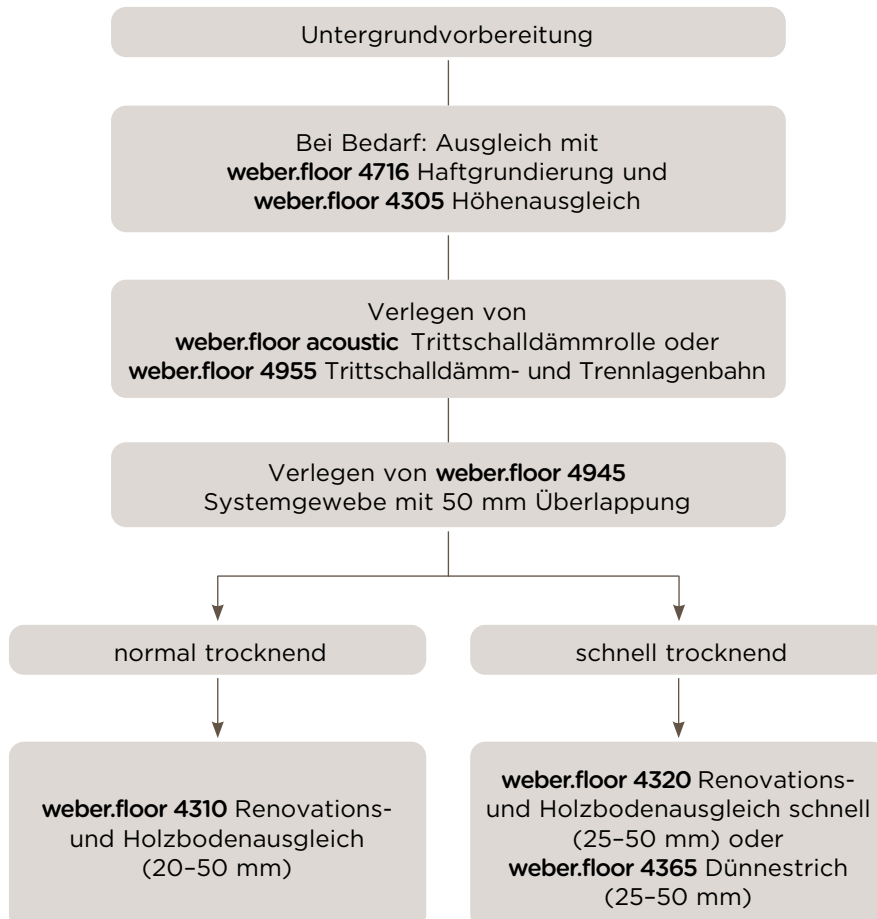
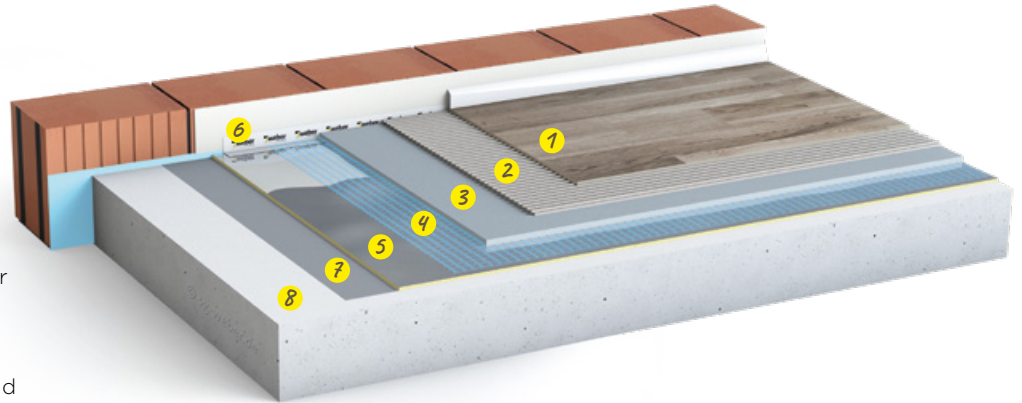


Anwendungsbereiche:

Dünnschichtige Renovierung von Fußböden mit höherer Anforderung an die Trittschalldämmung im Wohnungsbau

Aufbau:

- 1 Neuer Oberbelag
- 2 **weber.floor** Belagsklebstoff
- 3 **weber.floor 4310** Renovations- und Holzbodenausgleich, **weber.floor 4320** Renovations- und Holzbodenausgleich schnell oder **weber.floor 4365** Dünnestrich
- 4 **weber.floor 4945** Systemgewebe
- 5 **weber.floor 4955** Trittschalldämm- und Trennlagenbahn oder **weber.floor acoustic** Trittschalldämmrolle
- 6 **weber.floor 4960** Randdämmstreifen TDS
- 7 Bei Bedarf: Ausgleich mit **weber.floor 4716** Haftgrundierung und **weber.floor 4305** Höhenausgleich
- 8 Tragende Konstruktion



Arbeitsanweisung:

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, tragfähig und trocken sein. Alle losen Materialien sind zu entfernen. Vor Verlegung der Trennlagen- oder Trittschallbahn ist der Untergrund bei Bedarf mit **weber.floor 4716** Haftgrundierung und **weber.floor 4305** Höhenausgleich zu egalisieren. Der Untergrund ist so vorzubereiten, dass überall eine vollflächige Auflage der Dämmung gewährleistet ist.

Trittschalldämmung auslegen:

Die Trittschalldämmrolle **weber.floor acoustic** oder die Trittschalldämm- und Trennlagenbahn **weber.floor 4955** auslegen und mit den dazu vorgesehenen Klebelaschen dicht verkleben. Die separate Trennlage kann hierbei entfallen. An allen aufsteigenden Bauteilen und Rohrdurchführungen sind **weber.floor 4960** Randdämmstreifen TDS anzubringen. Bei der Verlegung muss **weber.floor 4945** Systemgewebe verlegt werden. Die einzelnen Bahnen müssen sich hierbei mindestens 50 mm überlappen. Alle Durchführungen und Überlappungen sorgfältig mit Klebeband abdichten.

Auftrag der dünnschichtigen Estrichkonstruktion

Normal trocknend:

Als normal trocknendes Produkt ist **weber.floor 4310** Renovations- und Holzbodenausgleich einzubringen.

Folgende Schichtdicken sind einzuhalten:

- Mindestschichtdicke > 25 mm.
- Die maximale Einbaudicke beträgt 50 mm

Belegereife des **weber.floor 4310**:

Alle Beläge nach 1-5 Wochen;
1 Woche Trocknungszeit pro cm Einbaudicke.

Schnell trocknend:

Als schnell trocknendes Produkt ist **weber.floor 4320** Renovations- und Holzbodenausgleich schnell oder **weber.floor 4365** Dünnestrich einzubringen.

Folgende Schichtdicken sind einzuhalten:

- Mindestschichtdicke > 25 m
- Die maximale Einbaudicke beträgt 50 mm

Belegereife des **weber.floor 4320** und **weber.floor 4365**:

- Fliesenverlegung: nach ca. 1 Tag,
- Parkett/Laminat: 7 Tage
- Alle anderen Beläge: nach 3 Tagen

Bei Verklebung von Massivholzdielen, großformatigem Stabparkett (> 30 cm) oder Massivparkett mit erheblichem Maßänderungsrisiko muss in jedem Fall eine Zwischengrundierung mit **weber.floor 4718 R** Schnellgrundierung-1-K-PU erfolgen.

Die Verklebung von Massivholzdielen erfolgt dann mit **weber.floor 4836 1-K STP** Parkettklebstoff schubfest.

Oberflächenbehandlung:

weber.floor 4310, 4320 und 4365:

Kann der Boden nach Erreichen der Belegereife nicht mit einem Oberbelag belegt werden, ist der Boden mit geeigneten Maßnahmen vor Über Trocknung zu schützen.

Besonders zu beachten:

Bei Trenn- und Dämmlagenkonstruktionen mit nachfolgender Fliese- oder Steinbelegung, ist für die Verlegung des keramischen Belages ausschließlich der Fliesenkleber **weber.xerm 844** zu verwenden.

Der Auftrag von **weber.xerm 844** erfolgt als Kratzspachtelung mit anschließendem Dünnbettaufrag.

Alternativ kann die Entkopplungsbahn **weber.tec 826** mit **weber.xerm 844** (Auftrag mit 6 mm Spitzzahnkelle) auf dem Dünnestrich verklebt werden. Die anschließende Fliesenverlegung erfolgt auf **weber.tec 826** mit dem Multifunktionskleber **weber.xerm 861**. Zur Lastverteilung als Mindestformat für die keramischen Beläge 15 x 15 cm verwenden. Verlegung der keramischen Beläge mit Kreuzfugen, kein Halbverband.

Die maximale Schichtdicke des Fliesen- oder Steinbelages beträgt 10 mm, die Kleberbettdicke 5 mm.

Weitere Hinweise:

Bei diesen dünnschichtigen Estrichkonstruktionen handelt es sich um objektbezogene Sonderausführungen für Flächenlasten von maximal 2 kN/m² und maximal 1 kN Einzellast (Nutzlasten im Wohngebäude). Gegebenenfalls können die Estrichdicken von den vorgegebenen Mindestschichtdicken der **DIN 18560** abweichen. Die eingesetzten Dämmmaterialien müssen eine Zusammendrückbarkeit < 3 mm haben.

Die Belegereife ist abhängig von den Austrocknungsbedingungen. Die Angaben zur Belegereife sind maßgebend bei trockenem Untergrund, einer Raumlufttemperatur von 20 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 65 %. Luftentfeuchter, Zugluft sowie zu hohe Temperaturen sind zu vermeiden.

Bei Systemlösungen auf Dämmung sind Estrichfugen einzubringen. Ein fugenloses Estrichfeld ist bis zu einer maximalen Feldgröße von 40 m² und einer maximalen Seitenlänge von 6 m möglich. Es ist hierbei ein Seitenverhältnis von 2 : 1 anzustreben.

Bei konstruktiven Besonderheiten und speziellen Raumgeometrien sind Scheinfugen anzuordnen, z.B. Raumteiler, Mauersprünge, verschiedene Estrichdicken, Türdurchgänge, usw.. Baudehnfugen sind zu übernehmen.